

Verein pro Gattersagi Buchberg

www.gattersagi.ch

von Otto Weilenmann

Generalversammlung 2014

Die Geschicke des Vereins werden in wenigen Tagen, am 5. April, dargelegt. Wir schauen zurück auf ein weiteres erfolgreiches Jahr. Die Ziegler-Ausstellung, die mit tatkräftiger Unterstützung der Zürcher Ziegeleien zz Wancor, der Familie Ehrat, Lohner Ziegelei SH, der Ziegelei Keller, Pfungen/Paradies, und vielen weiteren Helfern zustande kam, ist bald Geschichte. Danke allen, die uns Leihgaben zur Verfügung gestellt haben. Der Schweizer Mühlttag war fast schon ein Dorffest. Hoch schlugen die Wellen für den Sagi-Fisch im Oktober. Die Besucher konnten an beiden Anlässen unter kundiger Anleitung selber Ziegel herstellen und ihre Werke gebrannt an der Adventsfensterfeier abholen. Im März 2014 wurde der Boden in der Gattersagi (siehe separater Bericht) fertiggestellt.

Neue Ausstellung 2014 – Der Schuhmacher

Ein neuer «alter Beruf» wird ausgestellt im laufenden Jahr. Schuhe zu tragen ist heute selbstverständlich, nur wenige Leute in unserem Land gehen da eigene Wege und bleiben jahrein-jahraus «Barfüsser». Als Knaben haben wir uns jeweils gefreut, im Vorsommer endlich barfuss zur Schule gehen zu dürfen! Im Herbst war man dann ebenso glücklich, mit guten Schuhen die Füsse vor Kälte und Nässe zu schützen. Diese wertvollen Finken, Schuhe oder Stiefel, meist aus Leder gefertigt, wurden bis vor 100 Jahren von Hand hergestellt. Wie das gemacht und mit welchen Materialien, Handwerkzeugen und Maschinen damals gearbeitet wurde, wollen wir in der neuen Ausstellung zeigen.



Handgefertigte hohe Lederschuhe

Aufruf an die Bevölkerung

Wir sind bestrebt, lokales Wissen in der neuen Ausstellung zu präsentieren. Daher suchen wir in Buchberg/Rüdlingen und Umgebung Materialien, Informationen, Hinweise und Kuriositäten im Zusammenhang mit dem Beruf des Schuhmachers. Melden sie sich bitte bei O. & E. Weilenmann, Telefon 044 867 36 43.

14. Schweizer Mühlttag am Samstag, 31. Mai, mit Eröffnung der neuen Schuhmacher-Ausstellung, Festbetrieb von 10 - 18 Uhr

Die Sagi läuft und verschiedene Aktivitäten sind in Vorbereitung. Wie wurde Leder bearbeitet und wie hat man Schuhe hergestellt? Für gute, lokal interessante Unterhaltung ist gesorgt. Die Festwirtschaft wird alles dransetzen, um den aufkommenden Hunger und Durst in Schach zu halten.

Gut Ding will Weile haben – der neue Boden in der Gattersagi

Vor drei Jahren hat Sepp Schneider, ein Mitglied des Vereins, **18 Eschenstämme** beschafft. Frisch geschlagen, lagerten sie am Haufen im Wald beim Thurrank zwischen Flaach und Andelfingen. Ende April war der Wurm in der Borke sichtbar, was sofortiges Schälen vor Ort nötig machte. Die Firma Brandenberger, Holztransporte Flaach brachte die Stämme nach Buchberg vor die Gattersagi. Leider konnten wir nur wenige selber sägen. Mehrere waren zu dick und zudem hätten die groben Kaliber unsere Sagi überfordert. Auf dem Hof der Familie Paul Meier in Eglisau steht eine Blockbandsäge. Dahin brachten wir die Stämme, da war alles machbar. Endlich, ein Jahr später, holten wir die letzten Bretter in Eglisau, um sie am Waldrand auf dem Areal von Alf Manz beim Werkhof Rüdlingen zu lagern. Wiederum ein Jahr später brachten wir die Bretter zur Firma Sigrist Rafz Holz+Bau AG, wo wir den maschinellen Zuschnitt auf vier verschiedene Brettbreiten unter Anleitung von Fachleuten selber ausführten. Die Feuchtigkeit im Holz war aber immer noch zu hoch. Zum Trocknen blieben die Bretter ein weiteres Jahr auf zwei grossen Stapeln bei Sigrist Rafz in luftiger Höhe unter Dach. Ende Februar war «Hobeln» angesagt. Acht Leute haben auf zwei Maschinen inkl. Transport vor die Gattersagi nach Buchberg in einem knappen Tag alles geschafft. Anfangs März wurde der Boden durch unsere «Fachspezialisten Holz» und vereinseigene Handlanger eingebaut. Nach gut drei Jahren sind wir glücklich, den eigenen Eschenboden unter den Füssen zu haben - gut Ding will Weile haben!

Bilder über den Werdegang des neuen Bodens in der Gattersagi auf der nächsten Seite.